

15. Dez. 2011

www.enisa.europa.eu

„EU-Agentur ENISA widmet sich dem Konzept eines europäischen Monats der Internetsicherheit

Bericht empfiehlt ‚Starthilfe‘ für ‚europäischen Monat der Internetsicherheit‘

Die Europäische Agentur für Cybersicherheit ENISA veröffentlichte heute eine neue, detaillierte [Durchführbarkeitsstudie](#) für einen europäischen Monat der Internetsicherheit. Die Studie empfiehlt unter anderem ein starkes Engagement der EU-Mitgliedsländer für die erfolgreiche Durchführung eines Monats der Cybersicherheit in Europa.

In dem [Bericht](#) prüft ENISA die Vorteile eines "europäischen Monats der Internetsicherheit". Die Studie untersucht 127 auf nationaler Ebene europaweit organisierte Veranstaltungen zur Internetsicherheit und ermittelt, wie EU-Mitgliedsländer zur Teilnahme motiviert werden können. Ziel ist es, das Bewusstsein der EU-Bürger für die Risiken persönlicher, betrieblicher und nationaler Sicherheit zu erhöhen und praktische Schritte für den Schutz heikler Daten aufzuzeigen.

In rund 50% der EU-Mitgliedsländer finden bereits eigene nationale Sicherheitstage oder -wochen statt. Eine paneuropäische Kampagne könnte durch die Einbeziehung von öffentlichen und privaten Vertretern der Sicherheitsbranche allerdings den Ansatz und die Botschaften koordinieren und den Rahmen erweitern. Der Sicherheitsmonat könnte sich auf weltweite Erfahrungen beziehen, um eine starke Marke zu schaffen, und um über eine breite Medienpalette wie Websites, Werbung, Videos, TV und Radio deutliche, kraftvolle Botschaften zu verbreiten. Allerdings schlägt der Bericht keinen bestimmten Monat in Europa vor, da sich die derzeit von einzelnen Mitgliedsstaaten durchgeführten Kampagnen über verschiedene Monate, zumeist im 3. oder 4. Quartal, erstrecken. Der Report betont jedoch, dass eine Abstimmung mit dem im Oktober stattfindenden US-amerikanischen Monat der Internetsicherheit dem Prozess einen zusätzlichen Anstoß geben könnte. Zudem umfasst er einen strategischen Fahrplan, wie sich nationale Gruppen und Entscheidungsträger zusammenbringen lassen.

"Angesichts der Bedrohungen durch stationäre und mobile Computer zuhause und am Arbeitsplatz kann ein größeres Bewusstsein die Anzahl der Sicherheitslücken in der Cybersicherheit reduzieren", so Professor Udo Helmbrecht, [Geschäftsführender Direktor](#) von ENISA. "Obgleich dieser Bericht die Herausforderungen aufweist, die eine EU-weite Kampagne mit sich bringen würde, so unter anderem die Aufgabe, den Monat unterhaltsam und interessant zu gestalten, würde ein erfolgreicher ‚europäischer Monat der Internetsicherheit‘ das Ausmaß der Sicherheitslücken reduzieren, das Vertrauen der Verbraucher erhöhen und dazu beitragen, Kinder und Erwachsene, die das Internet nutzen, zu schützen."

Hintergrund: Die [Digitale Agenda für Europa](#) sieht vor, dass die EU 2012 einen europäischen Sicherheitsmonat durchführt. Dieser würde die Kenntnisse über Angelegenheiten der Netzwerk- und Informationssicherheit (NIS) vergrößern, die Wahrnehmung von Bedrohungen ändern und



15. Dez. 2011

www.enisa.europa.eu

mithilfe von Weiterbildung, geeigneten Praktiken und Wettbewerben aktuelle Sicherheitsinformationen vermitteln.

[Für den vollständigen Bericht bitte hier klicken](#)

Hintergrund: Digitale Agenda, Aktionspunkt 32, [Strengthen the fight against cybercrime at international level \(Verstärkung des Kampfs gegen Internetkriminalität auf internationalem Niveau\)](#)

[EU Arbeitsgruppe für Internetsicherheit und -kriminalität](#)

Interviews oder weitergehende Informationen: Ulf Bergstrom, Sprecher ENISA, press@enisa.europa.eu, Handy: +30-6948-460-143, oder Isabella Santa, Sachverständige ENISA, isabella.santa@enisa.europa.eu

<http://www.enisa.europa.eu/front-page/media/enisa-auf-deutsch>
Übersetzung. Das Englische Original ist die einzige maßgebliche Fassung.

